

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Eingang bei FB 01
10. Juni 2017

Nr. 281/17

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AFA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

10. Juni 2017

Antrag: Erklärung des Rats der Stadt Aachen: Willkommenskultur für die Bundeswehr

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt möge folgenden Beschluß fassen:

Der Rat der Stadt gibt folgende Erklärung ab:

Die Bundeswehr ist in der Stadt Aachen willkommen. In besonderer Anerkennung ihrer vielfältigen Aufgaben und Funktionen sowie ihrer gesellschaftlichen und politischen Bedeutung bekennt sich die Stadt Aachen ausdrücklich zu den Streitkräften unseres Landes.

Die Bundeswehr ist ein Garant für nationale und internationale Sicherheits- und Friedenspolitik. Mit höchster Achtung drückt die Stadt Aachen ihre Wertschätzung für Mut, Einsatz- und Opferbereitschaft unserer Truppen aus.

Sicherheit ist eine Angelegenheit des ganzen Volkes. Auftrag, Rolle und Aufgaben der Bundeswehr bedürfen daher der frühzeitigen und systematischen Erläuterung im Rahmen der politischen Bildung.

Die Stadt Aachen begrüßt die zwischen Schulen, Bundeswehr und dem Land Nordrhein-Westfalen vertiefte Zusammenarbeit im Bereich der politischen Bildung im Rahmen der Kooperationsvereinbarung. Als Standort einer Vielzahl von zivilen

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

und militärischen Bildungseinrichtungen erkennt die Stadt Aachen in der Entfaltung dieser Kooperation einen chancenreichen Beitrag um Verständnis für die Bundeswehr zu entwickeln und Interessen an ihr zu fördern.

Eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit und der Nachwuchsförderung der Bundeswehr an Aachener Bildungsträgern liegt im Interesse unserer Stadt und unseres Landes. Die Stadt Aachen ermuntert alle in Ihrem Stadtgebiet liegenden weiterführenden Schulen und Träger der öffentlichen Arbeitsvermittlung diesem Interesse zu folgen und die Bundeswehr als bedeutenden Arbeitgeber in Aachen willkommen zu heißen.

Begründung:

Infolge der Abschaffung der Wehrpflicht und der damit einhergehenden Auflösung von Truppenteilen und Standorten in ganz Deutschland, ist der Bezug der Gesellschaft zu den Streifkräften unseres Landes geschwächt. Zudem belasten die medial begleiteten Personal- und Ausrüstungsmängel, sowie die staatsideologischen Ausrichtungsmaßnahmen, wie die Kampagne zu „sexueller Vielfalt“, das öffentliche Erscheinungsbild der Bundeswehr.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr hat die Aufgabe, den Bezug zur Gesellschaft zu stärken und Brücken zu bauen. Zudem leistet sie wertvolle Informationsarbeit zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen. So z.B. auf dem Gebiet der in Zeiten der Globalisierung an Komplexität gewinnenden Sicherheitspolitik. Diese und angrenzende Fragestellungen zur nationalen und internationalen Rolle der Bundeswehr gebieten eine frühzeitige Thematisierung im Rahmen der Bildungspolitik. Dies haben zahlreiche Bundesländer erkannt und in Kooperationsverträgen mit Schulen und Bundeswehr zum Ausdruck gebracht. Auch in Nordrhein-Westfalen wird bereits seit 2008 über die Zusammenarbeit zwischen Bildungsträgern, dem Land und der Bundeswehr ein wichtiger Beitrag im Rahmen der politischen Bildung an Schulen geleistet.

Wichtige Träger der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr im schulischen Bereich sind die Jungoffiziere. Diese leisten ein breit gefächertes Informationsangebot, welches in unterschiedlichen Veranstaltungsformaten dargeboten wird. Dazu zählen u.a. Vorträge, Podiumsdiskussionen, Seminare und Truppenbesuche. Jungoffiziere können sowohl auf praktische militärische Einsatzerfahrung als auch auf methodisches und didaktisches Wissen zurückgreifen. Weiterhin bieten Jungoffiziere die Möglichkeit über

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Schlüsselqualifikationen, wie z.B. Führungskompetenz und Personalmanagement, zu referieren.

Auch wenn Jungoffiziere keine direkte Nachwuchsrekrutierung betreiben, können sie dennoch das Interesse an den vielfältigen in der Bundeswehr vorhandenen Berufsfeldern wecken und Interessen an die zuständigen Karrierestellen vermitteln. Aufgrund des nach Abschaffung der Wehrpflicht in der Bundeswehr beklagten Personalmangels, stellt die Öffentlichkeitsarbeit daher auch eine wichtige Säule zur Aktivierung und Förderung von Interessen und Neigungen dar.

Berufsinteresse wird gezielt von der Karriereberatung der Bundeswehr aufgegriffen. Karriereberater der Bundeswehr sind ebenfalls in Schulen im Einsatz und stellen dort die spezifischen Berufsfelder der Bundeswehr vor und stellen sich den Fragen der Interessenten. Bereits in den vergangenen Jahren hatten Aachener Gymnasium Karriereberater der Bundeswehr zu Vorträgen eingeladen. Neben Vortragsveranstaltungen beteiligen sich Karriereberater an Projekttagen und Jobmessen und organisieren Truppenbesuche. Karriereberater der Bundeswehr sind sowohl an Schulen als auch an öffentlichen Arbeitsvermittlungen, Jobcentern, Arbeitsagenturen und Berufsinformationszentren im Einsatz.

Die Stadt kann neben einer Vielzahl ziviler Bildungseinrichtungen auch auf das hiesige Ausbildungszentrum Technik Landsysteme, sowie drei Kasernen der Bundeswehr verweisen. Ein Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Berufsberatung der Bundeswehr an Bildungseinrichtungen und öffentlichen Arbeitsvermittlungen in Aachen liegt im Sinne des Bildungs- und Militärstandortes Aachen. Dies bringt die im beantragten Erklärungstext formulierte Willkommenskultur zum Ausdruck.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr